

Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 66 (1979)

Rubrik: VI. Verschiedene Tätigkeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VI. Verschiedene Tätigkeiten



Nach den heute gegebenen finanziellen Möglichkeiten versuchen wir, unsere internationalen Beziehungen, wo immer möglich, aufrechtzuerhalten. Weil der IFLA-Kongress 1979 wieder in Europa stattfand, war dem Direktor Gelegenheit geboten, in Kopenhagen Fragen des internationalen Leihverkehrs und andere gemeinsame Probleme mit seinen Kollegen zu erörtern. Er vertrat die Schweiz zusammen mit einigen Direktoren von Kantonsbibliotheken auch am deutschen Bibliothekarenkongress in Berlin.

Man erwartet von der Landesbibliothek in viel stärkerem Masse als früher koordinierende Aktivitäten im Dienste des nationalen Bibliothekswesens. Der immer noch in Kraft stehende Personalstopp hindert uns, auf diese sachlich begründeten Anliegen einzugehen. Unsere Bibliothek kämpft heute darum, jene Dienstleistungen für die Schweizer Bibliotheken, die sie in günstigeren Zeiten übernommen hat, nicht abbauen zu müssen. Die Problematik dieser Lage wird auch im einleitenden Teil "Allgemeines" abgehandelt.

Eine nicht unbedeutende zusätzliche Aufgabe hat die Bibliothek übernommen, als sie den Tessiner Kollegen Rat und Hilfe bei der Planung und Durchführung eines dreijährigen Ausbildungskurses versprach. Es scheint uns ausserordentlich wichtig, dem Kanton Tessin beizustehen, um so mehr als er selbst überdurchschnittliche Kosten und Mühen nicht scheut, sein bisher unterentwickeltes Bibliothekswesen von Grund auf zu erneuern, zu verbessern und den Erfordernissen der Zeit anzupassen. Mit dem Entschluss, zuerst die nötige Zahl von Bibliothekaren dafür auszubilden, hat er unserer Meinung nach auch den richtigen Weg zu diesem hochgesteckten Ziel gewählt. Für die vorgesehenen Kurse braucht er indessen erfahrene Bibliothekare französischer Sprache als Lehrer, denn das eigene Angebot an qualifizierten Kursleitern reicht dafür bei weitem nicht aus. So hat denn die Landesbibliothek neben andern hilfsbereiten Bibliotheken der französischen Schweiz und der Ecole bibliothécaire in Genf ihre Mitarbeiter R. de Courten, E. Vuilleumier und S. Willemin zum Unterricht in Bellinzona zur Verfügung gestellt und ihren Direktor in den Consiglio di Sorveglianza abgeordnet. Die Zeit von rund 200 Stunden, die sie bis zum Ende des Jahres im Dienste des Tessiner Bibliothekswesens aufgewendet haben, sind ohne Zweifel gut angelegtes Kapital.